

KNIFF – KREATIVE NEUE IDEEN FÖRDERN FORTSCHRITT

Wer nahe an den Arbeitsprozessen ist, weiß am besten, wie sich diese verbessern lassen. Damit alle neuen Ideen und Vorschläge unserer Belegschaft an der Werkbank oder am Schreibtisch auch zur Ebene der Entscheider gelangen, starteten wir 2007 die Initiative „KNIFF“. Mit unserem Ideenmanagement geben wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Anregungen oder konkreten Lösungsansätze schnell und unkompliziert einzureichen.

Erreicht das Unternehmen mit dem „KNIFF“-Vorschlag eine Kostenersparnis, effizientere Arbeitsmethode oder Qualitätsverbesserung, belohnen wir das persönliche Engagement mit einer Prämie. Bisher haben wir rund 1.800 Ideen ausgewertet, von denen wir 2007 über 600 umsetzen konnten. Die vielen Vorschläge, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingereicht haben, sind ein Zeichen für deren hohe Motivation und Identifikation mit der Pfeleiderer AG.

ALTERSTEILZEIT UND JUBILÄEN

Zurzeit befinden sich 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altersteilzeitmodellen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr feierten insgesamt 14 Beschäftigte ihre 25-jährige und fünf Beschäftigte ihre 40-jährige Firmenzugehörigkeit.

Angaben nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Pfeleiderer AG betrug zum 31. Dezember 2007 insgesamt 136.514.816,00 Euro. Das Grundkapital ist in 53.326.100 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll einbezahlt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Pfeleiderer AG. Hiervon ausgenommen sind die von der Pfeleiderer AG gehaltenen eigenen Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Mitarbeiter, die am Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft teilnehmen und als Voraussetzung für die Gewährung von Aktienoptionen ein Eigeninvestment in Aktien der Pfeleiderer AG erbringen, können die Aktien des Eigeninvestments erst nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren veräußern. Eine vorzeitige Veräußerung der gesperrten Aktien führt zum ersatzlosen Verfall der Aktienoptionen des berechtigten Mitarbeiters.

Beschränkungen, die die Ausübung von Stimmrechten oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand der Pfeleiderer AG nicht bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Die Familie Pfeleiderer hielt zum 31. Dezember 2007 über verschiedene Gesellschaften insgesamt rund 10,6 Prozent der Pfeleiderer AG.

Am 22. Januar 2008 hat die One Equity Partners Europe GmbH die Gesellschaft darüber informiert, dass sie ein Aktienpaket an der Pfeiderer AG von 15,02 Prozent erworben hat.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Solche Aktien mit Sonderrechten bestehen bei der Gesellschaft nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Aktienoptionsprogramm der Gesellschaft teilnehmen und ein Eigeninvestment in Aktien der Pfeiderer AG tätigen, können die ihnen aus diesen Aktien zustehenden Kontrollrechte unmittelbar nach den Bestimmungen der Satzung und des Gesetzes ausüben.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 und 85 AktG sowie in § 31 MitbestG geregelt. Mitglieder des Vorstands werden danach vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung die Zahl der Mitglieder des Vorstands.

Satzungsänderungen bedürfen nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 16 der Satzung befugt, Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, vorzunehmen. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Beschlüsse der Hauptversammlung vom 19. Juni 2007 bzw. 13. Juni 2006 ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals durch Ausnutzung des Genehmigten Kapitals sowie entsprechend dem Umfang der Ausgabe von Bezugsaktien und nach Ablauf der jeweiligen Ermächtigungsfrist zu ändern.

Laminatfußböden tragen 20 Prozent zum Konzernumsatz bei. Sie entsprechen höchsten Standards bei Haltbarkeit, Schalldämmung und Handhabung.



Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen, soweit nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt, gemäß § 21 Abs. 3 der Satzung einer einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen bzw. einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Juni 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um bis zu 68.257.408,00 Euro gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Grundsätzlich sind die neuen Stückaktien den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen.

Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bislang keinen Gebrauch gemacht. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 2 der Satzung.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. Juni 2012 einmalig oder mehrmals Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 200.000.000,00 Euro zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Pfeiderer AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 25.600.000,00 Euro zu gewähren.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionären das gesetzliche Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen.

Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bislang keinen Gebrauch gemacht.

Das Grundkapital ist zu diesem Zweck um bis zu 25.600.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.000.000 neuen Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital).

Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Ermächtigungsbeschluss vom 19. Juni 2007 und aus § 4 Abs. 3 der Satzung.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist ferner um bis zu 1.989.836,80 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch Ausgabe von bis zu 777.280 neuen Stückaktien der Gesellschaft nur insoweit durchgeführt, wie im Rahmen der bis zum 30. Juni 2006 erteilten Ermächtigung sowie im Rahmen des Pfeiderer Aktienoptionsplans 2001 Bezugsrechte ausgegeben worden sind, die Inhaber dieser Bezugsrechte von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte weder eigene Aktien noch einen Barausgleich gewährt.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 11.661.644,80 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch Ausgabe von bis zu 4.555.330 neuen Stückaktien der Gesellschaft nur insoweit durchgeführt, wie im Rahmen der bis zum

31. Mai 2011 erteilten Ermächtigung sowie im Rahmen des Pfeiderer Aktienoptionsplans 2006 Bezugsrechte ausgegeben werden, die Inhaber dieser Bezugsrechte von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte weder eigene Aktien noch einen Barausgleich gewährt.

Erwerb eigener Aktien

Die Gesellschaft wurde von der Hauptversammlung am 19. Juni 2007 gemäß § 71 Abs. 1 Ziffer 8 AktG ermächtigt, im Zeitraum bis zum 18. Dezember 2008 eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am derzeitigen Grundkapital von bis zu 10 Prozent im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Veräußerung erworbener eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre vorzunehmen, wenn die erworbenen eigenen Aktien zu einem Preis veräußert oder an ausländischen Börsen, an denen sie nicht notiert sind, eingeführt werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist auf insgesamt höchstens 10 Prozent beschränkt. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, erworbene eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre (i) im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen zu veräußern, (ii) zur Bedienung von Bezugsrechten zu verwenden, die im Rahmen des Pfeiderer Aktienoptionsplans ausgegeben worden sind oder zukünftig ausgegeben werden, (iii) an die Teilnehmer von Pfeiderer Aktienoptionsprogrammen in dem Umfang zu veräußern, wie diese Teilnehmer nach den Programmbedingungen verpflichtet sind, als Voraussetzung für die Gewährung von Bezugsrechten Aktien der Gesellschaft als Eigeninvestment zu erwerben, oder (iv) zur Erfüllung von Bezugs- und Umtauschrechten zu verwenden, die aufgrund der Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen. Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem Ermächtigungsbeschluss vom 19. Juni 2007.

Der Vorstand der Pfeiderer AG hat am 20. August 2007 beschlossen, im Zeitraum bis zum 31. Dezember 2007 bis zu 4.872.610 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Gesellschaft hat von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Juni 2007 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht und bis zum 31. Dezember 2007 insgesamt 2.415.444 Stück Aktien der Gesellschaft über die Börse im Xetra-Handel erworben.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels (Change of Control) infolge eines Übernahmeangebots stehen

Im Falle eines Kontrollwechsels im Zuge eines Übernahmeangebots können Kreditverträge des den Pfeiderer Konzern finanzierenden Bankenkonsortiums unmittelbar fällig gestellt werden. Die im Jahr 2007 begebene Hybridanleihe kann bei einem Kontrollwechsel vom Emittenten zurückgekauft oder wahlweise mit einem Zinsaufschlag weiter bedient werden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder mit Arbeitnehmern getroffen sind

Es gibt keine Vereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands oder mit Arbeitnehmern, die im Fall eines Übernahmeangebots wirksam werden.

Nachtragsbericht

Am 28. Januar 2008 schloss die Pfeleiderer AG mit der Kunz Holding GmbH & Co. KG und den anderen Verkäufern der Kunz-Holzwerkstoff-Gruppe einen außergerichtlichen Vergleich. Damit legten die Beteiligten ihren Streit über wechselseitige Ansprüche aus dem Unternehmenskaufvertrag vom 15. Juli 2005 bei, der unter anderem eine zweite Kaufpreisrate in Höhe von 23,8 Mio. Euro vorsah. Dieser Betrag wurde auf 11,25 Mio. Euro reduziert.

Am 22. Januar 2008 meldete die Private-Equity-Gesellschaft One Equity Partners Europe GmbH, dass sie 15,02 Prozent der Aktien der Pfeleiderer AG erworben hat.

Die Pfeleiderer AG hat mit der deutschen decopa industries GmbH eine Vereinbarung zur Übernahme der Aktivitäten des Kantenherstellers getroffen. Mit dieser Akquisition baut die Pfeleiderer AG ihre Position als einer der drei weltweit führenden Hersteller von Holzwerkstoffen weiter aus: Der Konzern kann nun erstmalig selbst Möbelkanten und Softforming-Folien herstellen und erweitert so sein bestehendes Portfolio. Der Erwerb der decopa industries, die 2007 einen Umsatz von 2,02 Mio. Euro erzielte, erfolgte zum 1. Februar 2008. Dabei erwarb Pfeleiderer sämtliche wesentlichen Assets.

Mal klassisch zeitlos, mal jung und trendy wie bei diesem Schlafzimmer in angesagten hellen Tönen: Holzwerkstoffe sind individuell, lassen sich vielseitig kombinieren und sind sehr pflegeleicht.

